

Neues aus den Abteilungen des Hochschulrechenzentrums der Philipps-Universität Marburg

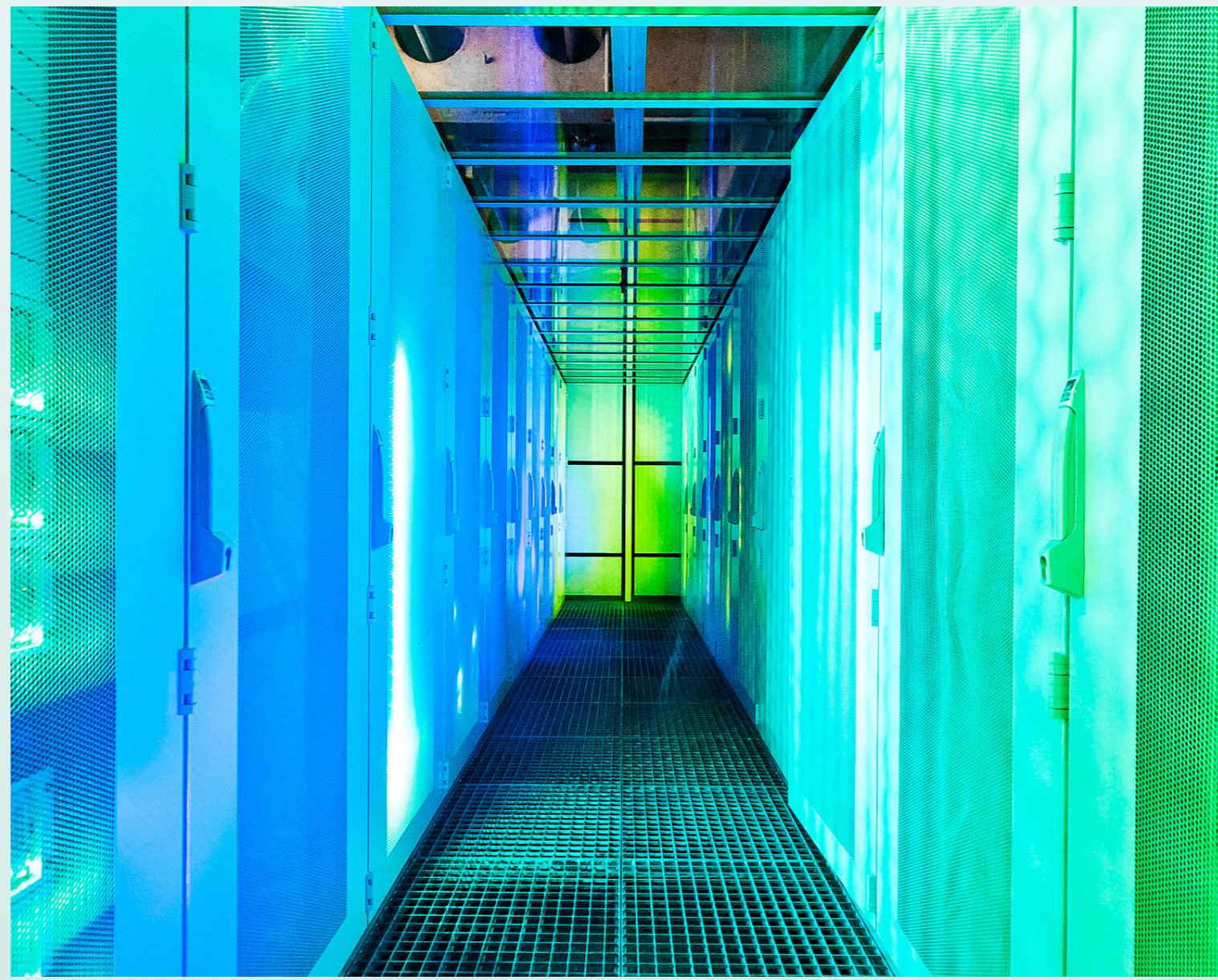
Abteilung Zentrale Systeme

» Server-Infrastruktur

Umzug in neuen Serverraum

Um die Jahreswende 2011/2012 wurde der neue HRZ Serverraum bezugsfertig. Der neue Raum bietet bessere Voraussetzungen für Verfügbarkeit und Datensicherheit als der alte „Maschinensaal“, der ehemals für nur einen einzigen Universitäts-Großrechner geplant worden war. Durch die Aufstellung der Serverschränke in zwei Reihen mit überdacht „Kaltgang“ gibt es nun eine energieeffiziente Umluftkühlung.

Der Zugangsschutz wurde verbessert und eine moderne Gaslöschanlage installiert. In den vergangenen Monaten sind - meist ohne Unterbrechung des Benutzerbetriebs - fast alle zentralen Server und mit ihnen die IT-Dienste aus dem alten „Maschinensaal“ auf den Lahnbergen und dem Serverraum der ehemaligen Verwaltungsdatenverarbeitung im Lahntal in den neuen Serverraum umgezogen.



» E-Mail

Update des Webmailers

Anfang Oktober 2012 wurde der Webmailer (Horde) auf die Version 4.0.15 aktualisiert. Die zuvor eingesetzte Version 3 wurde nicht mehr mit Sicherheits-Updates beliefert. Zudem bietet die Version 4 die Möglichkeit, Kalender und Adressbücher auf Android- und iOS-Geräte zu synchronisieren. Entsprechende Anleitungen findet man über den QR-Code.

Bei der Umstellung wurde darauf geachtet, die Oberfläche so gut wie möglich an das Aussehen der Vorgängerversion anzupassen, um den Umstieg für die Nutzer einfacher zu gestalten.

Abteilung Dezentrale Systeme

» Hörsäle und Seminarräume

Installation von interaktiven Tafelsystemen

Sommer 2012: Die vier kleinen Seminarräume bilden mit dem Einbau von interaktiven Tafelsystemen der Firma Smart Technologies den medientechnischen Abschluss der Sanierung des Hörsaalgebäudes. Damit sind jetzt alle 16 Hörsäle und Seminarräume im zentralen Hörsaalgebäude mit Medientechnik ausgestattet.

Im Stadtgebiet sind in 2012 fünf weitere interaktive Tafelsysteme in Seminarräumen aufgebaut worden, damit sind universitätsweit nun 28 interaktive Tafelsysteme im Einsatz.

» Öffentliche PC-Arbeitsplätze

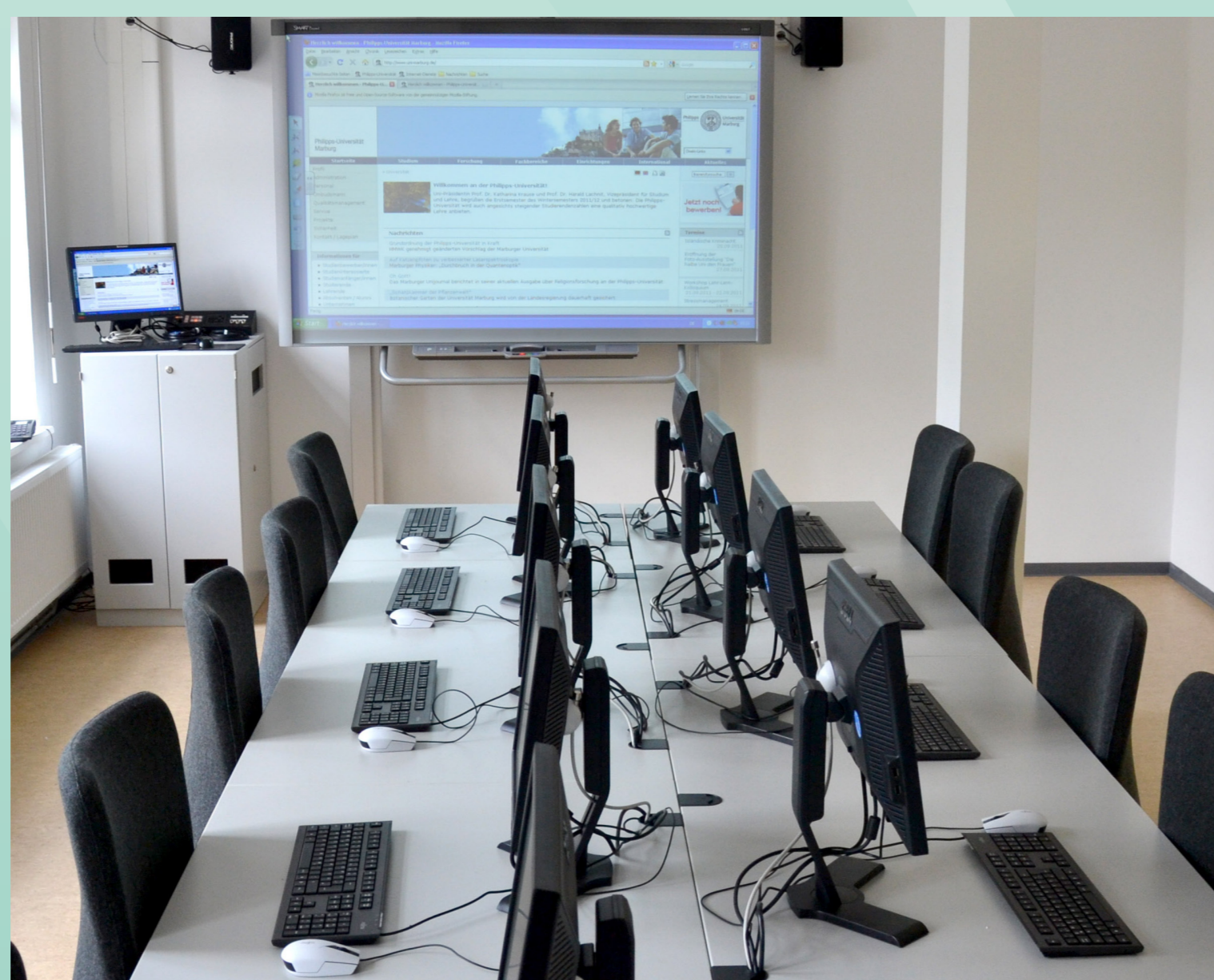
Ausstattung bzw. Erneuerung in Bibliotheken und PC-Sälen

Das HRZ betreut in über 40 Räumen etwa 1.000 öffentliche PC-Arbeitsplätze für Studierende und Lehrende. Teilweise sind die Arbeitsplätze in Bibliotheken untergebracht oder können für Schulungszwecke mitgenutzt werden. Eine Liste der PC-Pools findet man über den QR-Code.

Seit Ende 2011 wurden folgende öffentliche PC-Arbeitsplätze (teil-)modernisiert oder neu geschaffen:

- PC-Saal GWS-M
- Bibliothek Juristisches Seminar
- PC-Saal Psychologie
- Bibliothek Germanistik
- PC-Saal Bildende Kunst
- Bibliothek Erziehungswissenschaften
- PC-Saal Bibliothek Romanistik
- PC-Saal Pharmazeutische Chemie

Dazu wurde zum WS 2012/13 eine Vielzahl von Programmen aktualisiert und Microsoft Office 2007 gegen die neuere Version 2010 ausgetauscht. Sämtliche öffentlichen PC-Arbeitsplätze und Dozenten-PCs sind werden seit 2012 über die Softwareverteilung OPSI gewartet.



Aktuelle Projekte

- Umstellung von Office 2003 auf 2010 in der Verwaltung
- Einführung von Windows 7 und AD
- IT-Service Universitätsverwaltung
- Umstrukturierung Helpdesk und Vermittlung zum IT-Servicedesk
- Marburg sucht den Superfiler - Staffel 3
- integriertes Campusmanagement
- Einführung und Operationalisierung eines IT-Sicherheits-Management-Systems
- integrierte Video- und Audio-Streaming-Plattform für ILIAS; insbesondere für Vorlesungsaufzeichnungen
- Business-Process-Engine „Activiti“
- openInventory für das Gefahrenkataster
- HISconnect DoSV
- Marc 2 HPC Cluster (Abnahme)
- Konsolidierung VMWare Cluster nach VSphere 5

Abteilung Kommunikation

» Internet-Zugang

WLAN Ausbau und neue Anleitungen



Für den drahtlosen Internet-Zugang wird seit Mai 2005 kontinuierlich die WLAN-Verfügbarkeit in den Universitätsgebäuden für Studierende erhöht. Im Jahr 2012 konnten bis Oktober 43 neue Access-Points (Hotspots) in Betrieb genommen werden, 10 weitere sollen bis Ende des Jahres hinzukommen. Für 2013 ist der Ausbau um weitere 50 Access-Points geplant.

Der Ausbau lohnt sich, denn zu Spitzenzeiten sind derzeit über 2.000 Nutzer gleichzeitig mit dem durch 200 Access-Points aufgespannten WLAN der Uni Marburg verbunden, Tendenz weiter steigend.

Wo in den Universitätsgebäuden WLAN-Empfang möglich ist, lässt sich einer tagesaktuellen Tabelle entnehmen, siehe QR-Code.



» Netzinfrastruktur

Layer 2 Security

Seit November 2011 ist die automatische IP-Konfiguration per DHCP für Geräte am Datennetz obligatorisch.

Zusätzliche Funktionen auf den neuen LAN-Switches im Datennetz der Universität aktivieren (Stichwort: Layer-2-Security) erhöhen die Sicherheit an den Datenetzanschlüssen. Voraussetzung für einen funktionierenden Datenetzanschluss ist, dass die angeschlossenen Geräte (PC, Drucker, Laptop, etc.) ihre eigene IP-Adresse, Subnet-Mask und Default-Gateway-Adresse per DHCP (automatisch) beziehen. Daraus folgt auch, dass sie in der Regel über den Netzbeauftragten im HRZ angemeldet sein müssen, bevor sie am Datennetz betrieben werden können.

Abteilung Anwendungen

» Studierendenmanagement

Aktualisierung von SOS, POS, LSF

Weil der Support der Firma HIS für diverse Produkte nur noch eingeschränkt bis gar nicht mehr vorhanden war, wurden SOS, POS und LSF im August 2012 auf die Version 14 aktualisiert. Mit dem Upgrade ziehen die Betriebssysteme der Server von Windows auf Linux, die Datenbank von IBM Informix auf PostgreSQL. Die Benutzerverwaltung LSF, QIS, HISSOS, HISPOS wurden auf LDAP-Authentifizierung umgestellt. Die Version 14 bietet neue Funktionen bei der Erstellung von Übersichten und Exporten (Excel/PDF), sowie verbesserter Mailservice für Veranstaltungsteilnehmer, iCalendar-Export für Stundenpläne und QR-Codes für Türschilder mit Link auf Raumbuchungsplan.

» Lernplattform ILIAS

Umzug in Cluster und Upgrade auf Version 4.2

Im Februar 2012 ist die ILIAS-Lernplattform in ein skalierbares Cluster-System umgezogen, was die gleichzeitigen Zugriffe von derzeit bis zu 700 ILIAS-Nutzer/innen zu Spitzenzeiten auf mehrere Server verteilt. Dies sichert ILIAS besser gegen Ausfälle ab, ermöglicht die zunehmende Nutzung interaktiver Elemente (z.B. Wikis, Tests, Portfolios) sowie den geplanten Ausbau videobasierter Dienste. Mit dem Upgrade auf Version 4.2.5 gibt es neben Verbesserungen der Benutzeroberfläche eine Reihe neuer Features: Z.B. Persönlicher Arbeitsraum inklusive Blog und Portfolios oder Sprechstundenmanagement inkl. Buchung. Zudem wurde die ILIAS-eigenen Mailfunktion abgeschaltet und an das allgemeine Mailsystem angebunden.

» Chat

Neuer Instant Messaging Service



Seit September 2012 können Studierende und Beschäftigte der Uni Marburg auch außerhalb von ILIAS-Kursen mit ihrem jeweiligen Internet-Account untereinander chatten. Dazu setzt das HRZ einen Instant Messaging Server (jabberd) basierend auf dem XMPP-Protokoll ein. Neben der direkten Kommunikation zwischen zwei Chatpartnern gibt es die Möglichkeit des Multiuser Chat (MUC) in Gruppenräumen, sowie das Einrichten von autorisierten Gruppen, z.B. für Projekte. In den PC-Pools ist standardmäßig Pidgin als Chat-Client installiert, für die Nutzung zuhause oder unterwegs eignet sich jeder andere jabber/xmpp-fähige Client. Für mehr Infos, siehe QR-Code.

